



Antrag

der Abgeordneten **Dr. Florian Herrmann, Norbert Dünkel, Alexander Flierl, Max Gibis, Manfred Ländner, Otto Lederer, Ludwig Freiherr von Lerchenfeld, Andreas Lorenz, Dr. Hans Reichhart, Peter Tomaschko CSU**

BAYERN hilft!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag zu berichten, wie eine verbesserte Einbindung der bayerischen Bürgerinnen und Bürger als erstes Glied der Rettungskette in die Notfallversorgung der Bevölkerung unterstützt werden kann.

Begründung:

Die Rettungskette (chain of survival) stellt den Prozess der Versorgung von Notfallpatienten durch Laien und durch professionelle Helfer dar. Dabei ist die Laien-Erste-Hilfe das erste Glied der Kette und damit ein unverzichtbarer Bestandteil der Notfallversorgung der Bevölkerung. Die gesamte Kette kann nur so gut sein wie ihr erstes Glied.

Im internationalen Vergleich nimmt Deutschland bei der Bereitschaft und Qualifizierung zur Ersten Hilfe eher eine nachgeordnete Rangfolge ein. Allgemein ist jedoch bekannt, dass es der deutschen Bevölkerung dabei nicht grundsätzlich an Hilfsbereitschaft mangelt; die eher ablehnende Haltung zur Ersten Hilfe resultiert eher aus der Angst, etwas falsch zu machen bzw. dem Verständnis, dass für die Versorgung von Notfallpatienten eine ausreichende professionelle Versorgung durch die Rettungsdienste gewährleistet ist, auf die der Patient ggf. auch warten kann.

Die Kenntnisse zur Ersten Hilfe resultieren überwiegend aus Kursen, die z.B. im Rahmen von Führerscheinprüfungen erworben wurden. Diese Kenntnisse und Fähigkeiten geraten jedoch sehr schnell in Vergessenheit und sind daher in einem unerwarteten Einsatzfall nicht mehr, oder nur noch schwer bzw. mit Ängsten und Defiziten verbunden, abrufbar.

Um Menschenleben zu retten, ist jedoch in Ergänzung zum gut organisierten und qualitativ hochwertigen bayerischen Rettungsdienst zur Überbrückung des therapiefreien Intervalls unverzügliche Erste Hilfe vor allem beim Herz-Kreislaufstillstand, beim Verschlucken von Fremdkörpern, bei Verbrennungen oder bei schweren Blutungen sinnvoll und notwendig. In Bayern bieten zahlreiche Organisationen und Institutionen Bürgerinnen und Bürgern Kurse zum Erwerb strukturierter Erste-Hilfe-Kenntnisse an. Hierzu zählen u.a. die Hilfsorganisationen oder die Integrierten Leitstellen (ILS) Bayern, die im Notfall auch telefonisch Anleitungen zur Ersten-Hilfe geben können.